



Dresden, den 09.12.2021

Stellenausschreibung:

Sozialpädagogische Mitarbeiterin im Mädchenprojekt MAXI –
als Elternzeitvertretung im Fachbereich Gewaltprävention (28,5 h/Woche)

Das Frauen- und Mädchengesundheitszentrum (FMGZ) MEDEA e. V. bietet im Rahmen verschiedener Projekte Leistungen zur Gesundheitsförderung an und versteht sich als Interessenvertreterin von Mädchen und Frauen. Der Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und wird mit dem Mädchenprojekt MAXI vom kommunalen Jugendamt für Präventionsarbeit im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und Beratung gefördert.

Ab 1. April 2022 bis 30. September 2022 suchen wir eine elternzeitvertretende Fachkraft im Mädchenprojekt MAXI für den Fachbereich Gewaltprävention. Ggf. besteht die Möglichkeit zur Verlängerung des Arbeitsverhältnisses. Das Aufgabenfeld umfasst:

- Durchführung von Gruppenangeboten für Mädchen und junge Frauen (Training von Selbstbehauptung und sozialen Kompetenzen)
- individuelle Beratung von Mädchen und jungen Frauen
- Erstberatung zu den Öffnungszeiten
- Veranstaltungsplanung und -organisation
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstellung des Veranstaltungsprogramms
 - Netzwerk- und Gremienarbeit
 - Präsentation des Fachbereiches bei öffentlichen Veranstaltungen
- Konzeptentwicklung, Qualitätsentwicklung und Berichterstattung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- (Fach-)Hochschulabschluss im Bereich Pädagogik, Soziale Arbeit oder vergleichbarer Studienabschluss
- Genderkompetenz /Engagement für geschlechterreflektierte Pädagogik
- besondere Kenntnisse zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt
- Erfahrung in der Mädchen-/ Jugendarbeit oder Bildungsarbeit
- Interesse an Gesundheitsthemen
- gründliche Kenntnisse des KJHG, insbesondere §8a
- Fähigkeit zu selbständigem strukturiertem Arbeiten
- Bereitschaft zur Praxisreflektion, Weiterbildung und Supervision



- Flexibilität und Offenheit für Veränderungen durch neue Projekte
Ein eintragsfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis muss vorgelegt werden.

Weiterhin wünschenswert sind

- Erfahrungen im Bereich Gewaltprävention/ Gewaltschutz für Mädchen und/oder Frauen
- Zusatzqualifizierung im Fachbereich, z.B. als Mädchenarbeiterin oder Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungstrainerin bzw. WenDo-Trainerin
- Zusatzqualifikation als Beraterin
- Kenntnisse im Bereich Gesundheitsförderung

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- die Einarbeitung und bei Fortführung des Arbeitsverhältnisses die interne Ausbildung im Bereich gewaltpräventive Mädchenarbeit (bei Bedarf)
- Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- die Zusammenarbeit in einem erfahrenen Team

Die Höhe des Gehalts errechnet sich in Anlehnung an TVöD-SuE Gruppe 11.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Email (in einem Dokument) an:

maxi@medea-dresden.de oder

FMGZ MEDEA e. V.
Mädchenprojekt MAXI
Dürerstraße 99
01307 Dresden

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kolleginnen des MAXI-Teams unter der Telefonnummer 0351/8951209 bzw. per E-Mail zur Verfügung.